

## **Strategien gegen Gewalt in Bus und Bahn**

Experte Peter Kuschmierz hilft Zugbegleitern, Busfahrern und Beschäftigten in Bahnhöfen im Umgang mit steigender Gewalt am Arbeitsplatz

**Das Thema Gewalt in öffentlichen Verkehrsmitteln und an Bahnhöfen hat in den vergangenen Jahren eine neue Dimension angenommen. Der Essener Peter Kuschmierz weiß Rat: Als Strategieberater gegen Gewalt berät, schult und trainiert er erfolgreich Organisationen, Mitarbeiter und Privatpersonen zu den Themen Gewaltprävention, Deeskalation und Selbstverteidigung im öffentlichen Raum.**

Immer mehr Menschen werden heute schneller gewalttätig als noch vor fünf bis zehn Jahren. Beleidigungen, Drohungen und sogar körperliche Übergriffe gegen Mitarbeiter gehören inzwischen zur Tagesordnung im öffentlichen Personenverkehr. Der Unmut, warten zu müssen, gepaart mit genereller Unzufriedenheit oder Frust sorgt dafür, dass das Aggressionspotenzial steigt. Auch Alkohol- oder Drogenkonsum spielen häufig eine Rolle.

### **Bahnpersonal nicht ausreichend vorbereitet**

Die wenigsten Beschäftigten von Verkehrsbetrieben werden im Rahmen ihrer Ausbildung auf Gewaltsituationen ausreichend vorbereitet. Wie sollen Zugbegleiter reagieren, wenn ein Fahrgast ihnen droht oder gar handgreiflich wird? Welche Wege gibt es, angespannte Situationen zu beruhigen? Und welche Mittel stehen zur Verfügung, um Gewalt in Bus und Bahn von vornherein zu verhindern?

Peter Kuschmierz weiß, wie Gewaltprävention und Deeskalation funktionieren. Als Strategieberater gegen Gewalt ist er Experte für die unterschiedlichsten Ursachen von Gewalt – und er kennt die besten Mittel, um sie gar nicht erst entstehen zu lassen oder ihr angemessen entgegenzutreten. Dabei verbindet er in bester Weise die Welt der Soziologie und Verhaltenspsychologie mit seinen Erfahrungen aus zwei Jahrzehnten im Sicherheitsbereich und mehr als 25 Jahren Kampfsport.

„Schnell kann es passieren, dass in Bus oder Bahn eine Situation eskaliert – zum Beispiel im Rahmen von Fahrkartenkontrollen oder bei hohem Fahrgastaufkommen“, sagt Peter Kuschmierz. „Auf bekannten Problemstrecken wird inzwischen immer häufiger ausgebildetes Sicherheitspersonal eingesetzt. Doch wie behält man die Situation bis zum Eintreffen des Sicherheitsdienstes unter Kontrolle? Wie können Zugbegleiter sich und andere schützen? Deeskalationsschulungen vermitteln das nötige Know-how, um auf Gefahren und in Notsituationen angemessen reagieren zu können.“

### **Mit Deeskalationsberatung gewaltfreie Auswege finden**

Mit seiner Organisationsberatung bietet Peter Kuschmierz seit 2017 ein breites Spektrum an Dienstleistungen rund um das Thema Gewalt in Form von individuellen Beratungen,

Workshops und Trainings an. Mehr als 2.800 Teilnehmer hat er schon erfolgreich geschult. „Ablaufplanung, Notfalltraining, Handlungsstrategien, Kommunikationstraining und verbale Selbstverteidigung sind nur einige Eckpunkte der Beratung“, weiß Kuschmierz.

Unter anderem zählen Verkehrsbetriebe zu den Auftraggebern, oder auch Privatpersonen aus diesem Bereich, die Peter Kuschmierz durch Personaltraining schult und fit für den Arbeitseinsatz macht. Er hilft dabei, durchdachte Präventionskonzepte zu entwickeln und zu optimieren, schult Mitarbeiter im Umgang mit Gewalt am Arbeitsplatz und hilft ihnen, angemessen zu reagieren und gewaltfreie Auswege zu finden. Und schlussendlich gibt Peter Kuschmierz auch handfeste Tipps für eine adäquate Selbstverteidigung im Notfall.